

Schlüsselübergabe für das neue Gebäude

Ein Meilenstein für die Konrad Lorenz Forschungsstelle. Am 21. September fand die feierliche Schlüsselübergabe für das neue KLF Gebäude statt. Wir danken unseren Partnern und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Es wird viel Platz für Büros und Labors und vor allem für die Unterbringung von Studierenden geben. Wir freuen uns schon auf die Übersiedlung.



Internationale Projekte

Im Jahr 2020 war die KLF an einer Reihe internationaler Projekte beteiligt. Ein Team von 13 Forscher*innen unter der Leitung von Sonia Kleindorfer führte Feldarbeiten mit Darwin-Finken auf den Galapagosinseln durch. Diese fanden in Zusammenarbeit mit dem Galapagos-Nationalpark und der Charles Darwin Foundation statt. Die von Sonia Kleindorfer in Südastralien geleitete Forschung zum pränatalen akustischen Lernen bei Prachtstaffelschwänzen konnte ebenfalls durchgeführt werden. Mitarbeiter*innen der KLF betreuten Doktorand*innen und Masterstudent*innen in Fidschi und Südafrika, die die biologische Vielfalt und das Verhalten von Vögeln in verschiedenen Ökosystemen untersuchten. Petra Sumasgutner ist Teil eines internationalen Teams, um die Auswirkungen von COVID-19 induzierten menschlichen Verhaltensänderungen auf das Verhalten von Tieren untersucht. In Argentinien hat Nico Adreani zwei Projekte, darunter ein Citizen-Science-Projekt in fünf südamerikanischen Ländern geleitet, das die Mechanismen hinter der Nestarchitektur und dem Nestbauverhalten von Töpfervögeln erforscht.



Ornithologische Highlights im Jahr 2020 im inneren Almtal

Die Birkhahn Balz war wie jedes Frühjahr ein Erlebnis. Das Schwarzkehlchen ist möglicherweise eine neue Brutvogelart im inneren Almtal. Für den Halsbandschnäpper war es der zweite Brutnachweis im inneren Almtal. Seit Jahren gab es wieder eine erfolgreiche Brut des Flußuferläufers, der dank menschlichen Eingriffs seine Eier nicht einer Äskulapnatter opfern musste. Auch ein Seeadler auf Besuch und ein Fischadler auf dem Durchzug wurden als seltene Gäste gesichtet.



Wir danken ganz herzlich

Der Universität Wien, Rektor Prof. Dr. H. W. Engl und dem Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften, Prof. Dr. Gerhard Ecker; der OÖ. Landesregierung, insbesondere LH Mag. T. Stelzer; dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; SKH Ernst August, Prinz von Hannover und der Herzog von Cumberland-Stiftung sowie dem Cumberland Wildpark; den Mitgliedern und dem Vorstand des Vereins der Förderer; insbesondere unseren treuen Sponsoren, Fa. ASMAG und Ing. Johann Vielhaber, Fa. Mayr-Schulmöbel, sowie der Gemeinde Grünau und ihren Bürger*innen; dem FWF, dem OEAD, der FFG; den studentischen Mitarbeiter*innen der KLF und den Zivildienern. Besonderer Dank gebührt Rudolf Fischereder und Mag. Rudolf Fischereder für ihren beständigen Einsatz für die Belange der Forschungsstelle.



Konrad Lorenz Forschungsstelle Core Facility der Universität Wien Jahresbericht 2020



Die Fotos stammen von Didone Frigerio, Josef Hemetsberger, Verena Pühringer-Sturmayer, Gudrun Gegendorfer, Teresa Schaer, Alex Arnberger, Nico Adreani, Shane Sumasgutner, Pal Morandini, Michel Schmidlin, Black Sparrowhawk Project, Universität Wien, Spotteron, KinderUniAlmtal

Fischerau 11, A-4645 Grünau
Tel. +43 (0)7616 8510
E-Mail: office.klf@univie.ac.at
<https://klf.univie.ac.at/news/>
<https://www.facebook.com/konrad.lorenz.research.center>
<https://www.instagram.com/konrad.lorenz.research.center/>
https://twitter.com/KLF_UniVienna

IBAN: AT303412700000008599; BIC: RZOOAT2L127
Besuche nach Voranmeldung

Editorial

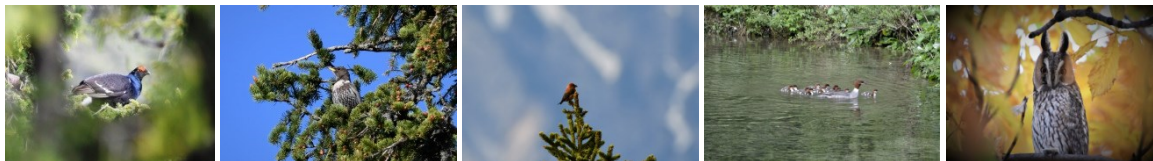


Es ist mir eine Freude, Ihnen unseren Jahresbericht 2020 zu präsentieren. Zweifellos war es für uns alle ein schwieriges Jahr. Wir sind in Gedanken bei all unseren Mitmenschen, die aufgrund der COVID-19-Pandemie schwere Schicksalsschläge erlitten haben. Menschliche Kooperation, Natur und Wissenschaft nahmen 2020 einen besonderen Stellenwert ein. Als wissenschaftliche Forschungsstelle sind wir stets darum bemüht, grundlegende Fragen der Biologie zu erforschen und dadurch zu unserem gesellschaftlichen Gemeinwohl beizutragen. Im vergangenen Jahr haben wir diese Aufgabe besonders zielstrebig verfolgt.

Wir bedanken uns herzlich für die nachhaltige und enge Zusammenarbeit insbesondere mit dem Verein der Förderer der Konrad Lorenz Forschungsstelle, dem Cumberland Wildpark, dem Land Oberösterreich, den Gemeinden Grünau und Scharnstein, unseren Sponsoren, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität Wien. Einen besonderen Dank möchten wir auch an Rektor Engl und Vizerektorin Hitzemberger richten. Wir haben im Laufe des Jahres vieles erreicht, und dafür bedanke ich mich herzlich und persönlich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der KLF, die während dieser schwierigen Zeit Hervorragendes geleistet haben, einschließlich unserer Zivildienler, Tierpfleger, Studierenden, Lehrenden und Forschenden.

Während wir Menschen nur ausnahmsweise unsere vier Wände verlassen durften, konnten wir mittels neuer Technologien feststellen, dass unsere Waldrappen, Kolkraben, und Graugänse sehr weit gereist sind. Im Cumberland Wildpark geschlüpfte Waldrappe wurden in Großraming und Salzburg gesichtet. Unsere Raben waren regelmäßig in Frankreich, Italien und Tschechien unterwegs, und manche Gänse bevorzugten Strandbäder. Unsere Forschung reicht von Genetik bis hin zu vielfältigen Interaktionen in Ökosystemen, und wird von technologischen Innovationen unterstützt. Wir entwickelten nichtinvasive Forschungsmethoden und experimentelle Ansätze in freier Wildbahn, die unter anderem auf Drohnen und neuen bioakustischen und videoanalytischen Technologien basieren. Wir erweiterten unser Forschungsfeld, das nunmehr auch die Erforschung von geografischen Bewegungsmustern anhand von GPS-Datenloggern umfasst, sowie die physiologischen Auswirkungen von Mikrobiomzusammensetzung, Stress- und Parasitenbelastung. Auf Ökosystemebene kamen Greifvögel als Studiensysteme hinzu, denn ein gesunder Beutegreiferbestand ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt und zudem ein wichtiger Indikator für ein gesundes Ökosystem.

Zum Abschluss möchte ich betonen, dass 2020 uns daran erinnert hat, welche Bedeutung eine intakte Natur mit gesunden Menschen und Tieren für unser aller Wohlbefinden hat. Wir an der KLF sind sehr dankbar, dass wir in Grünau im Almtal als Naturforscher und Naturforscherinnen arbeiten können, denn das Almtal hat wertvolles Potential als Oase eines intakten Ökosystems, welches sowohl biologisch interessant ist, also auch für die Erhaltung von Mensch und Kultur wesentlich sein wird. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr. Bleibt's gesund und passt's aufeinander auf. Liebe Grüße, Sonia Kleindorfer.



Personal der KLF

Leitung:	Prof. Dr. Sonia Kleindorfer
Stellvertretende Leitung:	Prof. Dr. Thomas Bugnyar Prof. Dr. Eva Millesi Dr. Josef Hemetsberger
Technisches Personal:	Helene Vesely JUMP/ freiwilliges Umweltjahr; Thomas Luschnetz, Max Stieblehner, Philipp Stadler (Zivildienler)
Ass. WissenschaftlerInnen:	Senior Scientists, PostDocs, PhDs: Dr. Didone Frigerio, Dr. Petra Sumasgutner, Nicolas Mauricio Adreani PhD, Shane Sumasgutner PhD, Verena Pühringer-Sturmayer MSc, Matthias-Claudio Loretto PhD, Georgine Szipl PhD, Mario Gallego-Abenza MSc, Julia Rittenschober MSc, Mag. Gudrun Gegendorfer

Drittmittelprojekte

Unsere Forschung wird über Drittmittelprojekte, welche über nationale und internationale Fördergeber finanziert werden, ermöglicht. Aktuelle Projekte des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ermöglichen die Erforschung sozialer Kognition bei Raben und der Verhaltensökologie bei Krähen. Zusammen mit dem Cumberland Wildpark führen wir das Projekt Visible Science durch, welches von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft unterstützt wird. Zudem danken wir dem Fond zur Förderung der Wissenschaft (FWF), dem Australian Research Council (ARC), der National Research Foundation (NRF), und der Swedish Foundation for International Cooperation in Research and Higher Education (STINT) für finanzielle Unterstützung.

Citizen Science Aktivitäten

Zum zweiten Mal wurde in Zusammenarbeit mit dem Cumberland Wildpark eine Wildpark Challenge veranstaltet, um die Datenerhebung zur Raumnutzung unserer Vogelarten voranzutreiben. Unser Ziel, 1000 Spots im Zeitraum von 15. Mai bis 15. Oktober zu erreichen, wurde weit übertroffen. 114 Personen haben insgesamt 3294 Einträge in der App gemacht. 2095 Sichtungen von Graugänsen, Waldrappen und Kolkraben mit der Angabe des genauen Ortes, den Bein- und Flügelmarkierungen, sowie den gezeigten Verhaltensweisen wurden hochgeladen. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Citizen Scientists fürs Mitforschen!

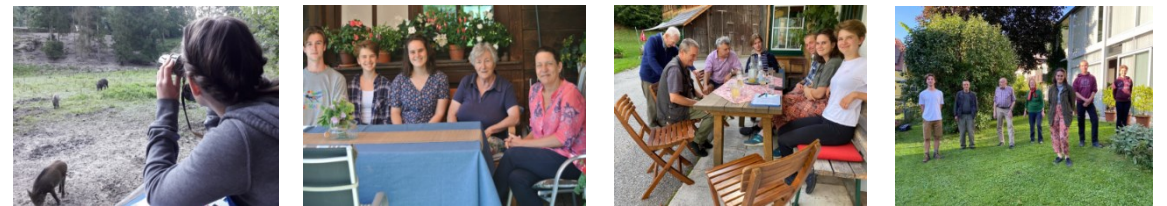
Die 3 Citizen Scientists mit den meisten richtigen Sichtmeldungen im angegebenen Zeitraum erhielten je eine Jahreskarte für den Cumberland Wildpark Grünau.

Der Cumberland Wildpark und der Zoo Schönbrunn waren ab 15. Mai wieder geöffnet. Die Teilnahme an der Forschung als Citizen Scientist mit den Apps "KraMobil" (neues Projekt) und "Forschen im Almtal" war (wieder) möglich. Mit der App "KraMobil" konnten die Krähen im Zoo Schönbrunn beobachtet werden um herauszufinden, welche Arten und Unterarten von Krähen im Zoo Schönbrunn leben und welches Verhalten diese zeigen.



Talente – Schüler*innen-Praktika der FFG

Im Sommer 2020 absolvierten insgesamt 7 Oberstufenschüler*innen im Rahmen der Initiative Talente Praktika der FFG ein 4-wöchiges Praktikum bei uns. Kerstin Stadler, Zoey Simmer und Ester Ganzenbacher beteiligten sich aktiv an den unterschiedlichen Forschungsprojekten der KLF und sammelten Daten zur Raumnutzung in der neuen Bär - Wolf Gemeinschaftsanlage im Cumberland Wildpark Grünau. Marianna Hemetsberger, Marlene Moser, Elias Stoik und Elias Zorn machten sich auf die Suche nach Erinnerungen an Konrad Lorenz und führten Interviews mit Personen aus dem Almtal durch, welche Konrad Lorenz kannten bzw. in seinen letzten Jahren in Grünau unterstützten.



Auszeichnungen

Wir gratulieren Sonia Kleindorfer ganz herzlich zur Wahl zum Ehrenmitglied der American Ornithological Society für außergewöhnliche ornithologische Leistungen!

Wir gratulieren Didone Frigerio ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Habilitation "Interdisciplinary contribution to the study of animal behaviour: Insight from mechanisms translated to the community" an der Universität Wien.



Veröffentlichungen (peer reviewed)

Artikel in wissenschaftlichen Journalen

1. Davidkova, M., Vesely, P., Syrova, M., Nacarova, J., Bugnyar, T. (2020) Raven respond to unfamiliar corvid alarm calls. *J. Ornithol.* 161: 967-975
2. Beck, K., Loretto, M.-C., Bugnyar, T. (2020) Effects of site fidelity, group size and age on food caching behaviour of common ravens, *Corvus corax*. *Anim. Behav.* 164: 51-64
3. Loretto, M.-C., Schuster, R., Federspiel, I. G., Heinrich, B., Bugnyar, T. (2020) Contextual imitation in juvenile common ravens (*Corvus corax*). *Anim. Behav.* 163: 127-134
4. Siervo, J., Loretto, M.-C., Szpl, G., Massen, J. J. M., Bugnyar, T. (2020) Food calling in ravens (*Corvus corax*) revisited: who is addressed? *Ethology*, 126(2): 257-266
5. Kleindorfer, S., Dudaniec, R. Y. (2020) Hybridization fluctuates with rainfall in Darwin's tree finches. *Biol. J. Linn. Soc.* 130(1): 79-88.
6. Adreani, N. M., D'Amelio, P. B., Gahr, M., ter Maat, A. (2020) Life-Stage Dependent Plasticity in the Auditory System of a Songbird is Signal and Emitter-Specific. *Front. Neurosci.* 14:588672.
7. Böhm, C., Bowden, C. G. R., Seddon, P. J., Hatipoglu, T., Oubrou, W., El Bakkay, M., Quevedo, M. A., Fritz, J., Yenyurt, C., Lopez, J. M., Orueta, J. F., Frigerio, D., Unsöld, M. (2020) The northern bald ibis *Geronticus eremita*: history, current status and future perspectives. *Oryx*, 1-13.
8. Heigl, F., Kieslinger, B., Paul, K. T., Uhlik, J., Frigerio, D., Dörler, D. (2020) Co-Creating and Implementing Quality Criteria for Citizen Science. *Citizen Science: Theory and Practice*, 5(1): p.23.
9. Gegendorfer, G., Frigerio, D. (2020) How having a family improves digestion in social geese. *Front. Young Minds*, 8: 540008.
10. Puehringer-Sturmayer, V., Stiefel, T., Kotrschal, K., Kleindorfer, S., Frigerio, D. (2020) Social interactions change with season and age in Northern Bald Ibis. *J. Ornithol.* 162:277–288.
11. McCarren, S., Sumasgutner, P., Tate, G., Koeslag, A., & Amar, A. (2020). Clinal variation in the polymorphic Black Sparrowhawk *Accipiter melanoleucus* is unrelated to infection by the blood parasite *Haemoproteus nisi*. *J. Ornithol.*
12. Puehringer-Sturmayer, V., Hemetsberger, F., Frigerio, D. (2020) Tracking Birds: How a Little Backpack Could Affect the Life of a Wild Bird. *Front. Young Minds*, 8:116
13. Montesana, L., Moiron, M., Guedes, E., Cavalli, E., Tassino, B., Adreani, N. M. (2020) Defending as a unit: sex- and context-specific territorial defence in a duetting bird. *Behav. Ecol. Sociobiol.* 74:111
14. Huchler, K., Schulze, C. H., Gamauf, A., Sumasgutner, P. (2020) Shifting Breeding Phenology in Eurasian Kestrels *Falco tinnunculus*: Effects of Weather and Urbanization. *Front. Ecol. Evol.* 8: 247
15. Nebel, C., Sumasgutner, P., McPherson, S. C., Tate, G. J., Amar, A. (2020) Contrasting parental color morphs increase regularity of prey deliveries in an African raptor. *Behav. Ecol. araa063*
16. Sumasgutner, P., Jenkins, A., Amar, A., Altwegg, R. (2020) Nest boxes buffer the effects of climate on breeding performance in an African urban raptor. *PLoS ONE*, 15: e0234503
17. Mueller, R., Amar, A., Sumasgutner, P., McPherson, S. C., Downs, C. (2020) Contrasting effects of urbanization on breeding performance measures in the threatened African Crowned Eagle (*Stephanoaetus coronatus*). *The Condor*, duaa024
18. Frigerio, D., Puehringer-Sturmayer, V., Steinbacher, C., Rittenschober, J., Kleindorfer, S. (2020). Citizen science, animal behaviour and digital devices: challenges and solutions. 5th Austrian Citizen Science Conference, 2019 June 26-28, Obergurgl, Austria. PoS(ACSC2019)002
19. Common, L.K., O'Connor, J.A., Dudaniec, R.Y., Peters, K.J., Kleindorfer, S. (2020). Evidence for rapid downward fecundity selection in an ectoparasite (*Philornis downsi*) with earlier host mortality in Darwin's finches. *J. Evol. Biol.*
20. Puehringer-Sturmayer, V., Loretto, M.C., Hemetsberger, J., Czerny, T., Gschwandegger, J., Leitsberger, M., Kotrschal, K., Frigerio, D. (2020). Effects of bio-loggers on behaviour and corticosterone metabolites of Northern Bald Ibises (*Geronticus eremita*) in the field and in captivity. *Anim Biotelemetry* 8: 2.

JUMP freiwilliges Umweltjahr

Als nicht wissenschaftliche Mitarbeiterin hat Frau Helene Vesely bis Ende Juni bei uns das Freiwillige Umweltjahr absolviert. Das sogenannte FUJ, das über die Plattform JUMP des Bundesministeriums BMLFUW organisiert wird, bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit sich in ganz Österreich für Umwelt- und Naturschutzthemen zu engagieren.

Lehrveranstaltungen und Kurse an der KLF

Lehrveranstaltungen der Universität Wien:

1. **Verhaltensbiologische Übungen:** In einem dreiwöchigen Praktikum wird monatlich alleine oder im Team (max. 4 Studierende) ein eigenständiges Projekt an Graugänsen, Waldkrähen oder Rabenvögeln durchgeführt.
2. **Ethologisches u. Ökoethologisches Seminar:** Vorträge der Praktikant*innen, eingeladener Gäste, Post docs, Dissertant*innen und Diplomand*innen über aktuelle verhaltensbiologische Forschungsergebnisse und deren Diskussion.
3. **Methoden der Feldforschung:** Dieser Kurs wurde 2020 zum achten Mal abgehalten. Neben theoretischen Grundlagen erlernten die Student*innen Methoden um Vögel für wissenschaftliche Zwecke zu fangen und zu beringen, sowie die Grundlagen der Verwendung von Telemetrie und die Bestimmung von Parasiten.



**BIOLOGICUM
ALMTAL**

**junior
BIOLOGICUM**

7. Biologicum Almtal und 2. Junior Biologicum

"Das Leben konstruieren. Wie Menschen und andere Tiere ihre Umwelt gestalten"

Heuer fand das Biologicum Almtal zusammen mit dem Junior Biologicum an sieben Terminen im Oktober und November aufgrund der aktuellen Covid-Situation als online Vortragsreihe statt. Zusätzlich wurden am ursprünglich vorgesehenen Biologicum Wochenende Exkursionen im Almtal angeboten, bei denen unter anderem Wissenschaftler*innen der Konrad Lorenz Forschungsstelle Einblicke in ihre aktuelle Forschung bei Raben, Graugänsen, Waldkrähen und Singvögeln gaben. Schwerpunkt der Vortragsreihe war, wie Menschen und andere Tiere nicht bloß nutzen was ihnen "die Natur" bietet, sondern ihre ökologischen und sozialen Umwelten aktiv gestalten und so das Leben konstruieren. Auch Citizen Science war bei der Vortragsreihe Thema. Vorgestellt wurden Projekte aus den Naturwissenschaften, die unter Beteiligung Freiwilliger, beispielsweise durch Monitoring, zu Nachhaltigkeit beitragen. Organisiert wurde die Veranstaltung unter der Leitung von Sonia Kleindorfer, Didone Frigerio und Kurt Kotrschal.

Veranstaltungen für Schüler*innen und andere Besucher*innen

Die KLF beteiligte sich heuer zum siebten Mal unter der Leitung von Didone Frigerio und Josef Hemetsberger am Programm "Naturschauspiel.at". Zusammen mit anderen Mitarbeiter*innenn der KLF (u.a. Gudrun Gegendorfer, Verena Pühringer-Sturmayer, Julia Rittenschober) wurden 19 Touren für ca. 350 Teilnehmer*innen durchgeführt.

24 Naturschauspiel Touren mit circa 540 Teilnehmer*innen mussten aufgrund der Covid-19 Bestimmungen abgesagt werden. Am öftesten wurden 2020 die Touren „Forschung macht Schule - Auf den Spuren von Konrad Lorenz“ und „Forschung macht Schule - Wassertiere unter der Lupe“ durchgeführt. Zielgruppe unserer Angebote waren vor allem wieder Schulklassen und Kindergruppen.

Studienabschlüsse

Kevin Schirz (Universität Wien) und Fabio Ribelli (University of Turin) haben ihre Masterarbeiten abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich.

Kolkraben

Im Frühjahr 2020 haben wir, unter Corona-bedingten Einschränkungen, mit der Kartierung der Kolkraben Brutpaare im Almtal begonnen. Mit Hilfe einer Forschungsdrohne konnte direkt Einsicht in die Nester genommen werden, die mit minimaler Störung der Brutvögel verbunden ist, weil der Anflug nur wenige Minuten dauert und das Weibchen sofort wieder zum Brüten und Hudern der Jungen ans Nest zurück kehrt. Im Kolkrabenprojekt fokussieren wir einerseits auf frei lebende Individuen, die mit GPS Sendern ausgestattet sind, um deren Raumnutzung im Alpenraum unter besonderer Berücksichtigung anthropogener Infrastruktur zu verstehen. An dieser Fragestellung arbeitet derzeit MSc Studentin Varalika Jain in Zusammenarbeit mit Petra Sumasgutner und Matthias Loretto. Andererseits halten wir mehrere Brutpaare in menschlicher Obhut, die während der Jungenaufzucht detailliert beobachtet werden können. Das Explorationsverhalten der Jungvögel nach dem Ausfliegen und wie sie Spiegelflächen, Objekte oder neue Futterplätze erkunden, stand im Fokus der Masterarbeiten von Jane Gattringer und Janina Weißenborn (co-betreut von Lisa-Claire Van Hooland und Oliver Krüger), die sie durch die Auswilderungsphase begleitet haben.



Waldrappe

Trotz anfänglicher Brutschwierigkeiten – ein Uhu hat sich in die Voliere verirrt, woraufhin die Waldrappe ihre Nester aufgaben und die Voliere für längere Zeit mieden – wurden im Jahr 2020 16 Jungvögel in unserer Kolonie flügge. Zwei unserer Jungvögel – die Geschwister Sixtus und Shanti – haben sich dieses Jahr dem Waldrappteam angeschlossen und beschlossen den Winter doch lieber in Italien (Orbetello) zu verbringen. Leider hat es nur Sixtus bis ans Ziel geschafft. Unsere Dissertantin Verena Pühringer-Sturmayer beschäftigte sich mit der Fragestellung wie Geschlecht, Altersklasse und Saison (Brutzeit und Nichtbrutzeit) die Raumnutzung und Standortstreue der Waldrappe beeinflussen. Unsere Masterstudentin Kathrin Arbeitshuber führte die Persönlichkeitstests weiter und befasste sich mit den interindividuellen Unterschieden in Herzfrequenz und Verhalten vom Embryo bis zum Nestling.



IMS - Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen am Almsee

Das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen ist eine Methode zur großräumig flächendeckenden Erfassung der Entwicklung von Beständen, ihrer Fortpflanzungs- und Überlebensraten bei einer Vielzahl von Vogelarten durch standardisierten Fang mit Netzen und Beringung. Insgesamt gab es 218 Erstfänge aus 28 Vogelarten. Die Anzahl der gefangenen Vögel ist leider seit einigen Jahren rückläufig.



Graugänse

Nur drei Graugans Paare haben es im Frühling-Sommer 2020 geschafft, ihre Gössel bis zum Flüggewerden zu begleiten. Wetterkapriolen haben wahrscheinlich dazu geführt, dass viele junge Vögel bereits die ersten Tage nach dem Schlüpfen nicht überlebten. Die Covid-19 Pandemie und die daraus resultierenden Bestimmungen haben uns im Frühling 2020 dazu gezwungen, bereits geplante Masterarbeiten neu zu überlegen, bzw. abzusagen. So musste die vorgesehene Handaufzucht abgesagt werden. Dadurch mussten zwei Studierende der Universität für Bodenkultur, welche ihre Masterarbeit damit verbunden hätten, ihr Vorhaben verschieben, während Marie Guggenberger, Univ. Tübingen, sich im Herbst mit der akustischen Kommunikation zwischen Graugans Paaren auseinandersetzen konnte. Die Pandemie hat aber auch dazu geführt, dass viel mehr Bürger*innen sich an unserem online Projekt NestCams beteiligten. Auf internationaler Ebene hat unser Citizen Science Projekt, das auf der Plattform Zooniverse veröffentlicht ist, von der Covid-19 Pandemie profitiert. Wir sind über die Beiträge von etwa 5500 Mitforschenden im Jahr 2020 begeistert.



Steinadlerprojekt

Das Steinadlerprojekt ist grenzüberschreitend und wird vom Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, Radolfzell, Deutschland koordiniert, wobei wir von Seiten der Konrad Lorenz Forschungsstelle besonders eng mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und der Adlerarena Burg Landskron zusammen arbeiten.

Turmfalkenprojekt Wien

Der Turmfalke ist im Wiener Stadtgebiet die häufigste Greifvogelart. Seit 2010 werden im Rahmen des “Wiener Turmfalkenprojektes“ die vielfältigen Anpassungen dieser Vogelart an das Überleben unter großstädtischen Bedingungen untersucht. Dank der vielen detaillierten Beobachtungen konnten wir auch in diesem ungewöhnlichen Jahr 75 Nistplätze auf ihre Besetzung, den Zeitpunkt der Eiablage und den Bruterfolg kontrollieren, und an 14 Standorten eine individuelle Farbberingung der Nestlinge durchführen.



Neues von den KinderUnis

Leider musste die KinderUniAlmtal 2020 aufgrund der Covid-19-Situation nach bereits abgeschlossener Planung abgesagt werden. Wir haben aber auch gute Nachrichten. Viele Dozent*innen von für 2020 geplanten Workshops und Exkursionen haben zugesagt, dass sie 2021 wieder dabei sein werden.



Hochbegabtenförderung Oberösterreich

Die Covid-19 Bestimmungen prägten auch weitere Veranstaltungen für interessierte Kinder und Jugendliche. So fanden die Forschertage der Schloss Traunsee Talente Akademie nur im Februar statt. Die neu angebaute Seminarreihe "Auf den Spuren von Konrad Lorenz“ in Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie Traunkirchen musste über die Wintermonate unterbrochen werden und wird wahrscheinlich in Frühling-Sommer 2021 fortgesetzt.

